

Klaro Safaro

Die Kinderseite

Mit Unterstützung der
Volksbank eG in Alfeld

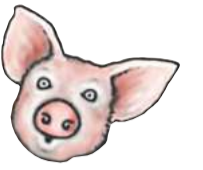
Klaro stellt sich einen Wecker

Klaro ist ein Langschläfer. Morgens bleibt er gern in den Kissen liegen. Am Montag aber wird das anders sein. Denn Klaro hat gehört, dass es früh morgens eine totale Mondfinsternis gibt. Der Mond wird rötlich schimmern. Das will Klaro unbedingt sehen. Daher werden wir beide

schon früh wach sein. Wann genau der Wecker klingeln muss, liest Klaro heute auf unserer Seite. Wir sind schon gespannt, was es sonst noch Neues gibt. Ihr auch?

Klaro
und
Safaro

Politiker reisen nach Davos



In Davos in der Schweiz ist in den nächsten Tagen richtig viel los. Von Dienstag an werden Politiker und Firmenchefs aus aller Welt dort zusammentreffen. Auch die deutsche Bundeskanzlerin wird dabei sein.

Davos ist bei Wintersportlern sehr beliebt. Sie reisen in die Gegend, um dort die Pisten hinunterzusausen. Ein Mal im Jahr kommen auch Politiker, Firmenchefs und Experten in den Ort. Sie nehmen am sogenannten Weltwirtschaftsforum teil.

Weil so viele wichtige Leute nach Davos reisen, geht es immer sehr streng zu. Es sind Tausende Polizisten und Soldaten da, die auf die Gäste aufpassen. Sie schauen, dass niemand den Politikern oder Firmenchefs etwas Böses tut. Zäune werden aufgestellt. An Kontrollpunkten wird geschaut, wer genau Zutritt haben will.

Rund 3000 Politiker, Firmenchefs und Experten werden dieses Mal

Die Schweiz ist ein Nachbar von uns. Der Staat grenzt im Süden an Deutschland an. Viele Deutsche arbeiten in der Schweiz oder machen dort Urlaub. Insgesamt leben in der Schweiz rund achteinhalb Millionen Kinder und Erwachsene.



Während die Politiker und Experten sich drinnen austauschen, passen draußen Polizisten auf. Alles soll sicher ablaufen.

Foto: imago/Xinhua

erwartet. Auch die deutsche Bundeskanzlerin

Angela Merkel reist an. Nicht dabei ist der amerikanische Präsident Donald Trump. Er hat seine Reise nach Davos abgesagt, weil es in den USA Streit ums Geld gibt. Der amerikanische Präsident fordert, eine Mauer zum Land Mexiko zu bauen. Andere Politiker ziehen hierbei nicht mit. Das Weltwirtschaftsforum gibt

es seit 1971. Ziel des Treffens ist es, „den Zustand der Welt zu verbessern“. Zahlreiche Krisen und Probleme beschäftigen die Politiker derzeit. Darüber soll gesprochen werden. Die Politiker, Wissenschaftler und Firmenchefs treffen sich in Davos im Kongresszentrum. Aber auch in Hotels gibt es viele Treffen und Veranstaltungen. Die Zimmer dort sind während des Termins immer sehr teuer.

Neuer Chef für die CSU

Die Partei CSU soll am Samstag einen neuen Chef kriegen. Horst Seehofer will den Posten abgeben.

Die Abkürzung CSU steht für Christlich-Soziale Union. Die CSU tritt nur im Bundesland Bayern zu Wahlen an. Die Partei hat dennoch schon oft in der deutschen Regierung mitgemacht, so auch derzeit. Denn sie ist die Schwesterpartei von der CDU. Zusammen nennen sie sich die Union. Chef der CSU ist Horst Seehofer. Das soll sich nun ändern. Der Politiker will den Posten am Samstag abgeben. Ein neuer Chef soll gewählt werden. Ins Rennen geht Markus Söder. Er ist in Bayern der Regierungschef. Die CSU hatte bei der Bayern-Wahl im Oktober schlecht abgeschnitten. Horst Seehofer wird mit verantwortlich dafür gemacht.

Zeitungsbuch

Hochzeiten und Geburten

Viele Menschen lesen in der Zeitung gern die Familienanzeigen. Sie wollen wissen, wer in ihrer Stadt geheiratet hat. Oder sie schauen, wer ein Kind bekommen hat. Viele Eltern lassen eine Geburtsanzeige drucken. Sie schreiben, wie ihr Nachwuchs heißt und wann er auf die Welt gekommen ist. Manche Familien schalten auch eine Anzeige, wenn jemand Geburtstag hat. Sie gratulieren und wünschen alles Gute. Solche Anzeigen sind für Zeitungshäuser wichtig. Sie verdienen damit Geld.



Der Mond verdunkelt sich

Sternengucker aufgepasst! Am Montag gibt es eine totale Mondfinsternis. Der Mond wird sich verdunkeln und rötlich schimmern. Zudem wirkt er diesmal besonders groß.

Wer das Spektakel in voller Länge ansehen möchte, muss sich für den 21. Januar den Wecker auf 4:30 Uhr stellen. Dann schiebt sich der Mond langsam in den Schatten der Erde.

„Zunächst sieht der Mond wie ein angebissener Keks aus, bald darauf fehlt ein größeres Stück und man hat den Eindruck, es sei Halbmond“, sagen Fachleute. Sie arbeiten bei der



Am Montag wird der Mond rötlich schimmern. Foto: imago/Westend61

Vereinigung der Sternfreunde und des Hauses der Astronomie.

Wer nicht ganz so früh aufstehen möchte, muss die Mondfinsternis trotzdem nicht

verpassen. In der Zeit von 5:41 Uhr bis 6:44 Uhr ist die Hauptphase der Verdunklung. Um 6:12 Uhr ist der Höhepunkt erreicht. Der Mond liegt dann ganz im Schatten der Erde.

Bei einer totalen Mondfinsternis steht die Erde zwischen Sonne und Mond. Sonne, Erde und Mond bilden eine Linie. Da der Mond im Schatten der Erde liegt, erscheint er dunkel. Die Erde raubt dem Mond das Licht. Ein bisschen können wir den Mond aber noch sehen. Bei einer totalen Mondfinsternis schimmert er üblicherweise rötlich. Denn ein paar Sonnenstrahlen sind doch noch da. Sie geben dem Mond diese Farbe. Blutmond wird dies genannt. Weil der Mond am 21. Januar der Erde sehr nah ist, wirkt er zudem größer als sonst.

- ANZEIGE -



Volksbank eG in Alfeld erklärt:
...mehr Werte für Menschen

Wenn Familien ein Haus kaufen wollen, bitten sie bei der Bank um ein Darlehen. Was ist das?

Darlehen ist ein anderes Wort für Kredit. Wer ein Haus kaufen will, benötigt diesen meistens. Denn Häuser sind sehr teuer. Üblicherweise haben die Menschen nicht die volle Summe gespart. Banken strecken das Geld dann vor.

Damit sie daran verdienen, verlangen sie für das Darlehen beziehungsweise den Kredit Zinsen. Wird ein Darlehen gewährt, dann wird vereinbart, wie viel Geld verliehen wird und wie viel Zinsen dafür zu zahlen sind. Es wird auch notiert, wann die Summe abbezahlt sein wird. Jeden Monat wird der Schuldenberg abgestottert und damit etwas kleiner.

Bauernhof in Berlin

Tschechischer Baumkuchen oder badisches Schäufele: Das gibt es in den nächsten Tagen in Berlin. Dort läuft die Grüne Woche.

Die Grüne Woche ist eine riesige Ausstellung rund um den Bauernhof und das Essen, das von dort kommt. Es gibt sie bereits seit mehr als 90 Jahren. Landwirte, Gärtner und andere Berufsgruppen zeigen, wie sie arbeiten und was sie anbieten. Rund 1.700 Aussteller aus rund 65 verschiedenen Ländern sind dabei. Ein Land wird besonders hervorgehoben: Als Partnerland stellt Finnland in diesem Jahr Lebensmittel aus arktischer Landwirtschaft vor. Das sind zum Beispiel Haferprodukte und Beeren, Fisch und Fleisch. Die Organisatoren rechnen mit rund 400.000 Besuchern in zehn Tagen. Zur Grünen Woche kommen stets viele Menschen, die mit dem Bauernhof gar nicht viel zu tun haben. Sie finden die vielen Lebensmittel aus fremden Ländern spannend und wollen sich umsehen.

Habt ihr Fragen oder Wünsche? Dann schreibt uns eine E-Mail an diese Adresse:
mailto:klaro-safaro.de

